

Schau fenster

Confiserie aus Textilien

Ausstellung im Südbahnhof nimmt Bezug auf Krefelds Seidenweber-Tradition

Eine interessante Ausstellung präsentiert das Haus der Seidenkultur.



Ein Leckerteller der textilen Art: Die Kunstausstellung im Südbahnhof nimmt Bezug auf Krefelds Seidentradition.
Foto: Seidenkultur

Krefeld-Süd (red). „Verbindungen“ heißt die aktuelle (Wechsel-)Ausstellung, die das Haus der Seidenkultur (HdS) derzeit im Südbahnhof an der Saumstraße 9 zeigt. „Es handelt sich um die Jubiläumsausstellung zum 20jährigen Bestehen der Internationalen Textilkunstgruppe Krefeld“, sagt Kuratorin Ortrud Eckelboom. Krefeld war und ist über die Grenzen Deutschlands hinaus als Samt- und Seidenstadt bekannt; mit verschiedenen Epochen und den dazugehörigen Facetten. „Dies habe die Textilkunstgruppe immer wieder bei ihren künstlerischen Auftritten motiviert und dabei die Verbundenheit zu Krefeld zum Ausdruck gebracht“, bilanziert Eckelboom. Die Exponate der 15 Künstler zeigen alte textile und handwerkliche Techniken, die durch künstlerische Bearbei-

tung verbunden und dadurch neu entdeckt und präsentiert werden. Die Disziplinen sind Bildhauen, Goldfadensticken, Malen, Keramiken, Papiererschöpfen, Perlensticken, Textilgestaltung, Zeichnen, Weben, Sticken und Nähen. „Die unterschiedlichen Auffassungen der einzelnen Künstler bieten immer wieder Anregungen zur Möglichkeit

der Gestaltung, in verschiedensten Kombinationen von unterschiedlichen Werkstoffen und textilen Strukturen“, informiert ein Begleittext zur Ausstellung. Im Südbahnhof stellen aus: Die Kuratorin Ortrud-Sophie Eckelboom, Gabrielle Eichholtz, Angelika Hecht-Schneewolf, Monika Karcher, Elise Kloppers, Ute Küh, Ursula

Lindner, Helga Mewes, Prof. Annette Pölmann, Alexandra Röhrs, Dorothea Sprothen-Scheidt und Gäste. Die Ausstellung ist bis zum 10. Januar 2013 jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 11 bis 16 Uhr, sowie jeden 4. Donnerstag im Monat von 16 bis 19 Uhr – und nach Vereinbarung unter Telefon 510812 – zu sehen.